



BURG REIFENECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Provinz Südtirol](#) | [Wipptal](#) | [Ratschings \(Racines\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 13. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°52'38.0" N, 11°22'30.2" E](#)
Höhe: 1135 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Achtung: Die Ruine ist sehr schlecht ausgeschildert



Anfahrt mit dem PKW

Kostenlose Parkplätze oberhalb der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

ca. 15 min steiler Waldweg bergab.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



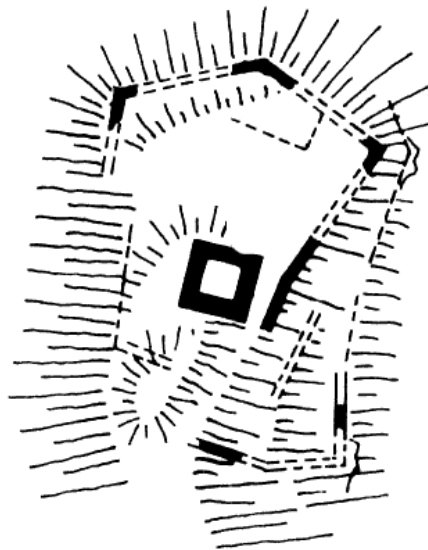
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1220	Bau der Burg durch die Fürstbischöfe von Brixen zum Schutz der Zollstätte Stange und zur Kontrolle des bedeutenden "Urweges" über den Jaufen (heute Jaufenpass).
1243	Das "castrum de Reifeneke in Wibetal" kommt in den Besitz der Grafen von Tirol.
vor 1400	Durch Verlegung des Jaufenweges verliert die Burg an Bedeutung.
1556	Die Burg wird als "öde" bezeichnet.
1649	Die Burg wird als "nichtbewohnbar" beschrieben.
1993	Teilrestaurierung und Sicherung der Burg durch das Land Südtirol.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
Trapp, Oswald (Hrsg.) - Tiroler Burgenbuch, Band 3: Wipptal | Bozen, 1974

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.07.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015

